



*Debatte im Plenum*

## **60 Jahre Bundesvertriebenengesetz**

***Vor 60 Jahren ist das Bundesvertriebenengesetz in Kraft getreten, vor 50 Jahren das Gerhart-Hauptmann-Haus zur Erinnerung an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation eröffnet worden.***

Mit einem eigenen Antrag würdigt die CDU-Landtagsfraktion die Aufnahme und Integration von Millionen von Vertriebenen, Flüchtlingen und Aussiedlern als beispiellose Erfolgsgeschichte, ohne die das deutsche Wirtschaftswunder nicht möglich gewesen wäre.

Wir erinnern daran, dass man Nordrhein-Westfalen in den 1950er Jahren auch „Flüchtlingsland der Bundesrepublik“ nannte. Bereits 1949 war jeder neunte Bergmann in den Zechen unseres Bundeslandes ein Vertriebener. Der Antrag: <http://kurzlink.de/GGantrag16-6882>.

*Zuschüsse für Inklusion*

## **Nur 900.000,- € vom Land für den Rhein-Erft-Kreis**

***Solange das Land weder die personellen wie finanziellen Voraussetzungen schafft, kann Inklusion nicht funktionieren und bedeutet im Gegenteil sogar eine Verschlechterung der Unterrichtsqualität. Das ist nicht im Sinne unserer Kinder.***

Die CDU-Landtagsfraktion sieht sich in ihrer wiederholten Kritik an der Umsetzung der Inklusion bestätigt. Die Kommunen mussten diese Aufgabe vor Ort angehen, ohne sich darauf verlassen zu können, von der Landesregierung eine ausreichende Refinanzierung zu erhalten.

Mit großer Verzögerung hat die Landesregierung nun die Berechnung der Mittelanteile aus dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion vorgelegt. Der Rhein-Erft-Kreis und seine Kommunen erhalten insgesamt 926.766,56 €.

Das ist eindeutig zu wenig, um die Kosten zu decken. Im Dialog mit den Kommunen möchten wir nun wissen, wie sich die Kosten im Verhältnis zu den Zahlungen des Landes darstellen. Wir versuchen heraus zu finden, wie sich Investitionen, laufende Ausgaben für den Schülerspezialverkehr und die Integrationshelfer an Regel- und Förderschulen entwickeln.

*Spatenstich*

## **Bauarbeiten am Bahnhof in Erftstadt gehen los**



***Die Stadt Erftstadt, die Deutsche Bahn und der Zweckverband Nahverkehr Rheinland bauen bis zum Mai 2016 den Bahnhof in Liblar um.***

In dieser Woche erfolgte der Spatenstich für das über 10 Millionen Euro teure Projekt. Es freut mich, dass es nun endlich losgeht.

Die Vorarbeiten beginnen u.a. mit der Schaffung eines Stauraumkanals und dem Bau eines provisorischen Busbahnhofs. Die Hauptarbeiten beginnen im Januar 2015.

Mehr: <http://kurzlink.de/erftstadt-bahnhof>.